



Die Ideenschmiede der Westküste

Ministerpräsident besucht Entwicklungsagentur in Heide

Von Sabrina Fock

Heide – Wenn es um wegweisende Entwicklungen geht, war es früher nicht unbedingt die Westküste, die damit glänzte. Am Freitag wurde Daniel Günther in Heide gezeigt, dass Fortschritt auch in ländlichen Regionen gemacht werden kann. Der Ministerpräsident kam in die Entwicklungsagentur und begutachtete ein bundesweit beachtetes Projekt der Energienutzung und -wende: Entree100.

„Es gibt keine vergleichbare Region, die mit solch einer Dynamik arbeitet“, sagte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und lobte das Energieprojekt. Mit 15-minütiger Verspätung und einer kleinen Gruppe von Personenschützern kam er in die Entwicklungsagentur. Freundlich begrüßte er jeden Vertreter des Entree100-Projekts.

Dem unter Zeitdruck stehenden Ministerpräsidenten wurde anschaulich das Konzept zur Energiewende vorgestellt. Dabei standen vor allem die bisherigen Entwicklungsschritte, die Visionen und Umsetzungen sowie die Ziele rund um Entree100 und dessen Unterprojekte im Vordergrund.

Diese wurden angerissen und vorgestellt: unter anderem sind dies Kerosyn100, bei dem der Luftfahrt geholfen werden soll, Emissionen zu verringern. Außerdem soll die lokale Forschung im Bereich erneuerbaren Energien mit Campus100



Die Vertreter des Entree100-Projektes zusammen mit Ministerpräsident Daniel Günther (Vierter von links). Fotos: Fock

gefördert werden. Quarree100 befasst sich mit energieeffizienter Versorgung des Rüsdorfer Kamps. Bei der so viel wie möglich der gewonnenen Energie gespeichert werden soll. Dieser Bereich erhält in den kommenden Jahren den größten Teil der Förderung der Bundesregierung mit 24,2 Millionen Euro. „Hier wird aus Abfallprodukten etwas ganz Großes und Gutes gemacht“, erklärte Bürgermeister Ulf Stecher (CDU). Der Ministerpräsident war sehr an-

getan von dem vorgestellten Konzept und will dieses in Zukunft weiter fördern. „Schleswig-Holstein will das Energiewendeland Nummer Eins werden. Mit diesem Projekt hier an der Westküste, sind wir auf einem guten Wege.“ Dafür sollen die Chancen genutzt werden, welche der Bund mit seinen Förderungen bietet: „Wir haben viel Potenzial, hier etwas zu entwickeln, und ich freue mich wenn wir zusammen daraus etwas Gutes machen.“



Ulf Stecher präsentiert in der Entwicklungsagentur Region Heide das Projekt Entree100.

UBBEN-Reisen
Ihr Busreisespezialist seit 1958
Eigenes Reiseprogramm
4- und 5-Sterne Reisebusse
Städtetouren, Musicalreisen
Urlaubsreisen, Rundreisen
Tagesfahrten
Fahrten für Vereine
Clubs und Organisationen
Ubben-Reisen GmbH
24594 Hohenwestedt, Kieler Str. 57a
Telefon 08 000 - 769 0000
info@ubben-reisen.de



Tolle
Auszeichnung



Von
Tobias
Oertel

Bei der diesjährigen Käseprüfung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein landete der Gewölbekäse aus der Meierei Sarzbüttel auf dem ersten Platz. Kein Wunder für die Nutzer auf der Facebookseite von Boyens Medien.

Sylvia Arriens schreibt: „Ja, wissen wir doch schon lange, dass der Käse Spitze ist.“

Nadine Obermüller kommentiert: „Der Käse schmeckt da auch super. Jedesmal, wenn meine Mutter hier oben ist, fährt sie immer noch dahin und holt dort ihren Käse.“

Für Hartmut Schwindowski gehört der Besuch der Meierei immer dazu: „Ich kaufe auch immer tüchtig ein, wenn ich auf Heimaturlaub bin. Nur mit dem Tilsiter kommen sie an den ehemaligen Meldorfer nicht ran.“

Freiwillige Abstinenz

Journalistin Susanne Kaloff liest aus ihrem neuen Buch



Susanne Kaloff

Heide (köh) Susanne Kaloff liest am Donnerstag, 13. September, ab 20 Uhr in der Scheller-Boyens-Buchhandlung aus ihrem Buch „Nüchtern betrachtet war's betrunken nicht so berauschend“.

Die Journalistin hat bewusst ein Jahr auf Alkohol verzichtet. Der Selbstversuch resultierte aus einem abendlichen Fauxpas, der Spuren hinterließ – äußerlich wie innerlich.

Susanne Kaloff hat kein Alkoholproblem. Sie praktiziert seit Jahren Yoga, achtet auf

ihre Ernährung und ist der festen Überzeugung, dass Selbstliebe der Schlüssel zu einem glücklichen Leben ist.

Es ist vor allem das „Trinken in Gesellschaft“ oder „soziale Trinken“, über das sie nachdenkt. Charmant, witzig und unglaublich ehrlich berichtet Susanne Kaloff von ihren Erfahrungen mit ihrer freiwillig gewählten Abstinenz.

• Kartenreservierungen werden unter ☎ 0481/72303 sowie direkt in der Buchhandlung entgegengenommen. Der Kartenpreis beträgt elf beziehungsweise ermäßigt neun Euro.

Kreissynode wählt Delegierte

Heide (dh) Die Synode des Kirchenkreises Dithmarschen wird am heutigen Sonntag, 8. September, um 9.30 Uhr im

Gemeindehaus St. Jürgen in Heide eröffnet. Unter anderem steht die Wahl von Vertretern zur Landessynode auf

der Tagesordnung. Zudem wird ein Arbeitsausschuss für das 50-jährige Jubiläum der Urlauberseelsorge gebildet.

LESERBRIEF

Fatale Signalwirkung

Zum Umgangstil im Kreistag:

Als Gäste in der Kreistagssitzung des Agrar- und Umweltausschusses am 30. August wurden wir Zeugen, wie der Ausschussvorsitzende beim Tagesordnungspunkt 10 (den im Bürgerwindpark Hennstedt aufgefundenen, geköpften Storch von Apeldör betreffend) der WND-Abgeordneten das

Wort erteilte, dann aber zuließ, dass der stellvertretende Ausschussvorsitzende die Referentin nach dem ersten Satz laut unterbrach und ihre Ausführungen sowie die Anhörung der von ihr geladenen Zeugen verhinderte. Das aggressive Abwürgen des Tagesordnungspunktes und der Referentin wurde von den zahlreich anwesenden Windkraft-Lobbyisten mit Applaus belohnt. Der Ausschussvorsitzende sah keinen Anlass einzuschreiten, drängte weiter zum nächsten Punkt. Eine Aufklärung oder Diskussion des Sachverhalts war offensichtlich unerwünscht.

Selbst wenn man eine andere politische Linie als die der Referentin verfolgt, ist dieses Verhalten gegen eine Frau und Kollegin im Ausschuss widerwärtig und inakzeptabel. Als Beispiel für demokratische Arbeit im wichtigsten politischen Gremium Dithmarschens ist die Signalwirkung auf die jüngere Generation fatal. Wir empfehlen den Herren dringend eine Schulung in Demokratie und höflichen Umgangsformen.

Uwe Schmidt,
Dr. Gert-Matthias Wegner
Bergwörden

ANZEIGE

EINSTEIGEN UND LOSSPAREN.

Hyundai i10 Junior

1.0l, 49kW (67PS) . 6 Airbags . Servolenkung
Zentralverriegelung . ESP . getönte Scheiben
Bremsassistent . Höhenverstellbares Lenkrad
Rücksitzlehne geteilt Umklappbar . Digitaluhr
Bordkomputer . Dachspoiler u.v.m

Unser Hauspreis statt 10.680 EUR
nur noch: **7.990 EUR**



Der neue Hyundai i20 Select Plus

1.25l, 62kW (84PS) . 6 Airbags . Klimaanlage
ZV mit Fernbedienung . Spurhaltewarner
elektrische Fensterheber vo . Alarmanlage
getönte Scheiben . Audiosystem mit USB &
AUX . Bluetooth . Berganfahrhilfe . 5" Display
Tempomat . Bordkomputer u.v.m

Unser Hauspreis statt 16.360 EUR
nur noch: **12.660 EUR**

Hyundai Tucson Navigator

1.6l, 97kW (132PS) . 6 Airbags . Klimaanlage
Bluetooth . Sitzheizung vorn . Einparkhilfe
hinten . Navigationssystem . 16" Alufelgen
Lederlenkrad . Tempomat . Alarmanlage
Rückfahrkamera . Lichtsensor . Dachreling
Flex-Steer . LED Tagfahrlicht u.v.m

Unser Hauspreis statt 25.090 EUR
nur noch: **20.890 EUR**



Auto-Center Soliman GmbH

HEIDE . Meldorfer Straße 103 . Fon 0481-5066
ITZHOE . Lise-Meitner-Str. 19 . Fon 04821-74061
NEUMÜNSTER . Friedrich-Wöhler-Str. 40 . Fon 04321-690930



Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert und CO2-Emission (g/km): von 7,2l und 165g für den Tucson bis 5,1l und 117g für den i10. Effizienzklasse D - D.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie, 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Mietwagen und Taxis gelten generell abweichende Regelungen.